

Bü

Bündner

WO

Woche

freizeit
graubünden

Nummer 15
13. April 2005
www.suedostschweiz.ch

FIT UND SCHÖN 6/11/

Ein breites Angebot, um Körper und Geist zu pflegen

VERSCHIEDENES 14/16

China in Chur, alles für den Outdoor-sport und den gründlichen Putz

GESCHÄFTE 15/17

Im Frühling Aufbruch mit Wohnen, Putzen und Autos

HIGA 19

Frühling = Higa, Higa = Frühling: Am 29. April öffnet sie wieder die Tore

GLOSSE FUSSBALL 22

Väter fiebern wieder mit den Kindern auf dem grünen Rasen



Es braucht ganz wenig für viel Spass

Dem vergnüglichen Spiel mit Stock und Kugel – Mazza Cula – wird am inneren Heinzenberg noch nachgegangen. Mehr dazu auf Seiten 3 und 5.

(Titelbild Barbara Paz Soldan)

city shop chur

Botty
FÜR SCHMUSEKATZEN

Fotoentwicklungen

analoge Entwicklung	9x13 10x15 13x18	5 Rappen pro Bild 10 Rappen pro Bild 40 Rappen pro Bild	Gültig bei Erstentwicklung
Digital-Entwicklung	10x15	20 Rappen pro Bild statt 45 Rappen	

CD Fr. 4.90 sofort oder bestellbar
exkl. Bearbeitungsgebühr Fr. 1.50

www.mediamarkt.ch

Verewigen Sie Ihren Urlaub!

Media Markt
Ich bin doch nicht blöd.

P1 DISCO
CHUR
DANCING

Bü

Bündner

WO

Woche

freizeit
graubünden

Nummer 15
13. April 2005
www.suedostschweiz.ch

FIT UND SCHÖN 6/11/

Ein breites Angebot, um Körper und Geist zu pflegen

VERSCHIEDENES 14/16

China in Chur, alles für den Outdoor-sport und den gründlichen Putz

GESCHÄFTE 15/17

Im Frühling Aufbruch mit Wohnen, Putzen und Autos

HIGA 19

Frühling = Higa, Higa = Frühling: Am 29. April öffnet sie wieder die Tore

GLOSSE FUSSBALL 22

Väter fiebern wieder mit den Kindern auf dem grünen Rasen



Es braucht ganz wenig für viel Spass

Dem vergnüglichen Spiel mit Stock und Kugel – Mazza Cula – wird am inneren Heinzenberg noch nachgegangen. Mehr dazu auf Seiten 3 und 5.

(Titelbild Barbara Paz Soldan)

city shop chur

Botty
FÜR SCHMUSEKATZEN

Fotoentwicklungen

analoge Entwicklung	9x13 10x15 13x18	5 Rappen pro Bild 10 Rappen pro Bild 40 Rappen pro Bild	Gültig bei Erstentwicklung
Digital-Entwicklung	10x15	20 Rappen pro Bild statt 45 Rappen	

CD Fr. 4.90 sofort oder bestellbar
exkl. Bearbeitungsgebühr Fr. 1.50

Bringen Sie Ihre Speicherkarte von der digitalen Kamera zu uns und wir entwickeln Ihnen Ihre Fotos im Labor auf Foto-Papier

www.mediamarkt.ch

Verewigen Sie
Ihren Urlaub!

Media Markt
Ich bin doch nicht blöd.

P1 DISCO
CHUR
DANCING



Spiel mit Stock und Kugel

Ein alter Spielbrauch lebt am Heinzenberg wieder auf

Eine Gruppe passionierter Mazza-Cula-Spieler

Vergnüglich, gesund, mit wenig Aufwand und ohne Kosten zu betreiben, förderlich für Gemeinschaft und Freundschaft: das Mazza-Cula-Spiel.

Von Barbara Paz Soldan

Wer an einem sonnigen Sonntag auf der Fahrt nach Tschappina Grüppchen von Menschen inmitten der Felder zwischen Masein und Flerden bemerkt, weiss, nachdem er diesen Bericht gelesen hat, dass es sich um Mazza-Cula-Spieler handelt. Ausser er komme selber aus dieser Gegend und kennt den alten Brauch.

Gespielt wird nach der Schneeschmelze, sobald es die Witterungs- und Terrainverhältnisse erlauben, bis ungefähr Mitte April, also bis zu dem Zeitpunkt, wo das Gras so hoch gewachsen ist, dass man die Bälle nicht mehr finden würde. Und es auch für die Felder nicht vorteilhaft ist, sie dann noch zu zertrampeln. So beginnt die nächste Spielzeit im Herbst, nachdem die Wiesen abgeweidet sind.

Lose Gemeinschaft

Es überkommt einen ein freizeithiliches Gefühl beim Schlendern über die Wiesen, die sich grosszügig an den Hängen am inneren Heinzenberg ausbreiten. Ganz andere Ausblicke in die Landschaft tun sich dabei auf. Die Strecke führt von Masein nach Flerden. Dort legen die Männer eine Stärkungspause ein bei einem «suure Moscht», wie Johann Bleuler, einer der Spielbegeisterten, erzählt. Danach geht es über eine andere Route wieder zurück. «Wir sind kein Verein, wir sind eine lose Gruppe Männer, die sich ganz zwanglos, je nach Zeit, Lust und Wetterlaune zu diesem Spiel trifft.» Treffpunkt ist eine Bank oberhalb von Masein; Interessierte, die unterhalb wohnen, gucken am Sonntag so gegen ein Uhr mittags dort hinauf. Sobald ein Spielkollege auftaucht, packen sie die Mazza und stapfen zur Bank hoch. Wo sich jeweils vier bis sechs Spieler zu einer Mannschaft zusammenschließen, die dann gegeneinander spielen. Diejenige Mannschaft, die mit weniger Schlägen das vorgegebene



Es verlangt einige Geschicklichkeit, die Holzkugel über eine Böschung möglichst nahe ans nächste Ziel zu schlagen.

ne Ziel – in der Regel Telefonstangen, Stalltore, Steine – erreicht, erhält einen Punkt.

Selbst gebastelte Utensilien aus der Natur

Die Mazza besteht meistens aus einem Haselstecken, mit einem Durchmesser von ungefähr 2 bis 3 Zentimetern und einer Länge von 1,50 Metern. Dieser steckt in einem Holzklötzchen, vorzugsweise aus Birken-, Eschen oder Bu-

chenholz, ungefähr 25 cm lang und einem Durchmesser von 5 bis 10 cm. Dieses Teil ist konisch und auf einer Seite flach. Die Cula – Kugel – ist ebenfalls aus Holz, eigentlich eine Strumpfkugel, mit einem Durchmesser von 5 cm und mit Markierungsfarbe bemalt. Diese Utensilien werden von jedem Spieler natürlich selber angefertigt. Jeder hat da sei-

► Fortsetzung auf Seite 5



Besonders schön an diesem Spiel ist, dass man sich frei über die Wiesen bewegt, in einer wunderschönen Landschaft. Hier sollte der äusserste Spieler rechts das Scheunentor treffen. Wie beliebt dieses Spiel ist, bezeugt das Gemeindewappen von Flerden mit den Insignen der Spielutensilien.

► Fortsetzung von Seite 3

ne Vorlieben bezüglich Holz und Trocknungsgrad des Haselsteckens.

Trickreicher Parcours

Es braucht einige Übung, einiges Geschick und nicht wenig Kraft, um die Cula erstens überhaupt zu treffen und zweitens zu befördern. Sie soll mit möglichst wenigen Schlägen auf dem kürzesten Weg in die Ziele gelangen. Dabei geht es um Holzschopfs herum, über Böschungen hangaufwärts, über die gut befahrene Strasse – wehe, wenn die Kugel dort niedergeht, dann rollt sie lustig und mit aufkommendem Tempo auf dem Asphalt talwärts. Auch ist es nicht ganz einfach, sie auf einem als Ziel festgelegten Stein zu platzieren, der mitten in einer Böschung liegt, vom Gras halb überwachsen. Die Kugel muss immer mit der Mazza geschlagen werden, darf also nicht von Hand geworfen und auch nicht von Mitspielern aufgehalten werden. Bei ungeradem Spielerstand wird der Überzählige als so genannter

Rodox gewählt. Er schlägt für beide Mannschaften. Die Kugel, die er schlägt, darf von den Mitspielern gehalten werden, zum Beispiel in Zielnähe.

Gespielt wird um 20 Rappen

Gespielt wird um viel Spass und wenig Geld. Abgerechnet wird am Schluss: Pro Punkt Vorsprung erhält jeder Spieler der siegreichen Mannschaft vom direkten Gegenspieler 20 Rappen.

Ursprünglich stammt das Mazza-Cula-Spiel aus Tschappina und wurde vor etwa 35 Jahren von dort nach Masein gebracht. In Tschappina selber wird nicht mehr gespielt, nur noch in Masein und Flerden. Im Untereggadin ist es ebenfalls noch beheimatet. Ob das Spiel noch älter ist, – darüber konnte keiner der Anwesenden Auskunft geben.

Vor wenigen Jahren lag der Brauch ziemlich darnieder. In den letzten Jahren hat Mazza Cula wieder an Beliebtheit gewonnen, einige junge Männer gesellen sich neuerdings zu der spielffreudigen Truppe und gewährleisten, dass das «Alpengolf» erhalten bleibt.



Ein Parcours, der es in sich hat: Die Kugel sollte auf dem Stein liegen bleiben.

(Bilder Barbara Paz Soldan)